

## Medieninformation

Potsdam, 18. März 2015

Equal Pay Day:

***Der Frauenpolitische Rat Land Brandenburg e.V. fordert von der Landespolitik ein aktives Eintreten gegen die Lohnungleichheit***

In diesem Jahr ist der Equal Pay Day am 20. März. Laut Statistischem Bundesamt erhalten Frauen in Deutschland aktuell fast 22 Prozent weniger Entgelt als ihre männlichen Kollegen. Wird der Gender Pay Gap in Tage umgerechnet, errechnet sich das Datum des Equal Pay Day (21,6 Prozent von 365 Tagen = 79 Tage). Der 20. März symbolisiert also den Tag, bis zu dem Frauen ohne Bezahlung arbeiten, während Männer bereits ab Jahresbeginn entlohnt werden.

Die Ursachen dafür liegen oft in unterbrochenen Erwerbsbiografien der Frauen, in Teilzeitarbeit und in der schlechten Bezahlung in sogenannten Frauenberufen. "Ungerechtigkeiten, die leider häufig bagatellisiert werden, potenzieren sich im Arbeitsleben" stellt Ulrike Häfner, 1. Sprecherin des Frauenpolitischen Rates Land Brandenburg e.V., fest. "Für viele Frauen bedeutet das nicht nur, dass sie im Berufsleben weniger Geld zur Verfügung haben, sondern auch geringere Rentenansprüche, die dazu führen, dass Frauen häufiger von Altersarmut betroffen sind als Männer."

Der Frauenpolitische Rat Land Brandenburg fordert eine Überarbeitung des Rentensystems, die Abschaffung des Ehegattensplittings sowie eine bessere Anerkennung von Berufen im Sozial- und Dienstleistungsbereich. Wir fordern die Landesregierung auf, sich aktiv für Lohngleichheit einzusetzen.

*Ansprechpartnerin für die Presse:*

*Annett Lange, Geschäftsführerin, Tel: 0331 280 35 81*

*Der Frauenpolitische Rat Land Brandenburg e.V. ist der als gemeinnützig anerkannte Zusammenschluss von 20 Frauenverbänden, -organisationen und -vereinen sowie Frauengruppen der Gewerkschaften, Kirchen und Parteien im Land Brandenburg. Das überparteilich und überkonfessionell arbeitende Gremium vertritt die Interessen von rund 150.000 organisierten Frauen gegenüber Parteien, Gremien, der Landes- und Bundesregierung und der Verwaltung. Hervorgegangen aus dem Frauenpolitischen Runden Tisch, wurde der Landesverband 1992 gegründet. Ziel des Frauenpolitischen Rates ist die Verbesserung der Situation von Frauen im Arbeitsleben, in der Politik und in ihrem gesamten sozialen Umfeld.*

gefördert vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie